



7. März 2023

Wenn das Fahrzeug für einmal nicht die erste «Geige» spielt

Normalerweise ist die Wahl des Grundfahrzeuges und seine Spezifikationen das wichtigste bei der Beschaffung eines neuen Nutzfahrzeuges. Nicht so bei der KIBAG Entwässerungstechnologie AG aus Fällanden, denn für deren Aufgaben spielt der Aufbau die erste «Geige» - erst dann kommt das Basisfahrzeug. Doch ohne dieses könnte das breite Dienstleistungsangebot zum Wohle von zufriedenen Kunden erst gar nicht angeboten werden.

Die KIBAG Entwässerungstechnologie AG in Fällanden ist eine Tochterunternehmung der KIBAG, welche ein breites Dienstleistungsangebot in den Bereichen Bauleistungen anbietet. Der eigentliche Ursprung der heutigen Unternehmung liegt bereits über 70 Jahre zurück, als Ernst Hänni 1949 die Hänni Kanalunterhalt AG für die Reinigung von Klärgruben und Transporte gründete. Während der letzten Jahre und Jahrzehnte kam dann noch die eine oder andere Unternehmung hinzu und so beschäftigt die KIBAG Entwässerungstechnologie AG heute rund 90 Mitarbeitende und ist mit den Standorten Fällanden (Hauptsitz), Utzenstorf, Pratteln und St. Gallen in der ganzen Deutschschweiz vertreten.

17 schwere Nutzfahrzeuge

Mit total 35 modernen Spezialfahrzeugen, davon 17 schwere Nutzfahrzeuge, werden jährlich mehr als 25'000 Liegenschaften, dutzende Gemeinden, Städte und Kantone sowie zahlreiche Industriebetriebe und Baustellen bedient. Dabei haben sich die Anforderungen an den eigenen Fuhrpark so verändert, wie auch das Dienstleistungsangebot stetig weiterentwickelt und ausgebaut wurde. Früher kamen bei den schweren Nutzfahrzeugen auch 2-Achser zum Einsatz, welche dank weiterentwickelter Technologie durch 3-Achser und heute durch 4- und 5-achsige-Fahrzeuge ersetzt werden. Sie stehen dann während rund 14 bis 15 Jahren täglich im Einsatz, bevor sie als Reservefahrzeug eingesetzt werden, um mögliche «Spitzen» oder Werkstattaufenthalte anderer Fahrzeuge «abzudecken».

Kanalunterhalt und -technik

Eine der ältesten und wohl auch bekanntesten Dienstleistung ist der Kanalunterhalt und die Kanaltechnik. Undichte Kanäle sind die häufigste Ursache für Verunreinigungen des Grundwassers. Es dringt so Fremdwasser über sogenannte Leckagen in ein Kanalsystem ein und führt zu unnötig hohen Klärwasseranteil in den Kläranlagen. Deshalb ist eine regelmässige Reinigung mit Kanalfernsehunterstützung von grösster Wichtigkeit, wofür heute eine hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung steht. Gase, die durch die Vergärung von Rückständen in den Kanälen entstehen, greifen die Rohrmaterialien an und können so die Lebensdauer der jeweiligen Kanalsysteme enorm verkürzen.

Saugen statt baggern

Das pneumatische Fördern und Absaugen von Trocken- und Nassmaterialien ist eine äusserst effiziente und umweltfreundliche Technik, welche sich in den vergangenen Jahren entwickelt und immer neue Anwendungen gefunden hat. So können z.B. auf



Flachdächern Trocken- wie auch Nassmaterialien abgesogen werden und trockenes Material wie Kies, Splitt, Sand, Begrünungssubstrat oder Glasscherben später wieder nach oben geblasen werden. Auf kleineren Tagesbaustellen kann mit einer Leichtigkeit und höchster Präzision Aushub und Bauschutt abgesaugt werden und nach getaner Bauarbeit wieder Auf- oder Hinterfüllt werden. Dies in einer Effizienz und Sorgfalt, wie es mit «normalen» Baumaschinen nur schwer zu erreichen ist.

Aufbauten von hoher Komplexität

Je nach Aufgabe und Konzeption des neuen Fahrzeuges werden unterschiedliche Aufbaufirmen berücksichtigt, denn meistens konnten sich diese über die vergangenen Jahrzehnte ein riesiges Knowhow und somit Wissensvorsprung erarbeiten, um die hohen Kundenanforderungen jederzeit erfüllen zu können. So vertraut man bei Saug- und Spülfahrzeugen auf die grosse Erfahrung der Firma Kaiser AG aus Schaanwald (FL) und bei den Saugbaggern ist derzeit die Firma RSP aus Saalfeld (DE) bevorzugter Lieferant. So trennt sich je nach gewähltem Aufbau und Leistungsansprüchen der «Spreu vom Weizen» und somit die Anzahl von möglichen Nutzfahrzeuganbietern für das neue Grundfahrzeug durch entsprechende Flexibilität und Verfügbarkeit der benötigten Anforderungen.

Scania NUTZfahrzeuge

Seit 2020 nahm die KIBAG Entwässerungstechnologie insgesamt fünf neue Scania Lastwagen in Betrieb, wobei sich der fünfte derzeit gerade noch in der Aufbau-Endphase befindet und seinen ersten «Auftritt» an der Suisse Public in Bern feiern wird. Auch wenn das Basis-Fahrzeug bei der Beschaffung «nur» an zweiter Stelle kommt, konnten doch die bisherigen Scania Fahrzeuge die hohen Anforderungen und Erwartungen voll und ganz erfüllen und zwar nicht nur die vom Fahrer, wie Daniel Nater, Geschäftsführer, schmunzelnd erzählt. Ein hochkomplizierter Aufbau mit seinen zahlreichen unterschiedlichen Funktionen kann sein Potential nur ausschöpfen, wenn das vorgelagerte Fahrzeug den äusserst hohen Leistungsansprüchen auch entsprechend genügen kann.

Kompetenz und Flexibilität ist gefordert

So überrascht es nicht, dass bei den letzten gelieferten Scania vom Reihensechs-Zylinder-Motor mit 500 PS bis zum kräftigen V8-Motor mit 730 PS unterschiedlichste Motoren zum Einsatz kamen. Doch neben leistungs- und drehmomentstarken Motoren sind auch eine möglichst hohe Nutzlast und grosse Wendigkeit gefragt, welche über entsprechende Achskonfigurationen wie z.B. mit einem 8x2*6 mit drei lenkbaren und einer liftbaren Nachlaufachse garantiert werden können. Aber auch möglichst kurze Radstände und so nah wie nur möglich hinter der Kabine aufzubauen, einer Kombination von ADR mit hochgezogenem Auspuffrohr, einem schaltfreundlichen Getriebe mit der Möglichkeit, bei Bedarf auch manuell eingreifen zu können... Die Aufzählung von wichtigen Bedürfnissen ginge noch lange weiter..., nur liefern muss man alles auch noch können und dies erst noch zu einem bezahlbaren Preis.

24-Stunden-Pikettdienst für jegliche Aufgaben

Die äusserst hohe Flexibilität der Saubagger-Fahrzeuge kommt auch immer mehr bei Unfällen oder Schadenfällen zum Einsatz, um weitere Schäden z.B. von umliegenden Gebäuden oder Verschmutzung der Natur zu verhindern. Aus diesem Grund steht auch ein 24-Stunden-Pikettdienst während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. So auch bei einem Schadenfall am letzten Silvester, als kurz vor Mitternacht gleich



zwei Fahrzeuge in den Kanton Uri abgerufen wurden, um Schlimmeres zu verhindern. Deshalb sind nicht nur Fahrzeug und Aufbau von grösster Wichtigkeit, denn auch diese können ihr Potenzial nur ausschöpfen, wenn ein geschulter und motivierter Fahrer die Leistungsfähigkeit der zur Verfügung stehenden NUTZfahrzeuge auch umsetzen kann, egal um welche Tageszeit oder an welchem Wochentag.

Bildlegenden:

Bild 01: Gleiche Firma, gleiches Produkt, gleich viele Achsen, aber unterschiedlich konfiguriert für unterschiedliche Einsatzbereiche.

Bild 02: Ein Scania R500 B 10x4*6 NB im städtischen Einsatz.

Bild 03: Wo es mehr "Power" benötigt, vertraut man bei der KIBAG Entwässerungstechnologie auf einen R730 mit V8 Motor.

Bild 04: Hand in Hand für den Kunden unterwegs.

Bild 05: Auch hier ist die grosse Erfahrung von grossem Vorteil und erst noch schnell und speditiv.

Bild 06: Flexibler, sorgfältiger und erst noch viel schneller als ein traditionelles Baufahrzeug.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation
Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.ch

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.